

Wer ist ein Whistleblower?

Guido Strack

Whistleblower-Netzwerk e.V.

jonet-Tag Mediacamp

Hamburg, 8.9.2007



Whistleblower-Netzwerk e.V.

Whistleblowing

Englisch: “*to blow the whistle*”

Deutsch: “*die Trillerpfeife blasen*”

- Herkunft auch im Englischen unklar, eventuell bezogen auf Polizisten (Bobby) der mit seiner Trillerpfeife auf etwas aufmerksam macht und Hilfe herbei ruft
- Heute im Englischen fest eingebürgerter Fachbegriff; es gibt dort auch spezielle Whistleblower-Gesetze

Whistleblower = jemand der Whistleblowing macht



Whistleblower-Netzwerk e.V.

Definitionen

Satzung Whistleblower-Netzwerk:

- Whistleblower sind Menschen die illegales Handeln, Missstände oder Gefahren für Mensch und Umwelt nicht länger schweigend hinnehmen, sondern aufdecken. Sie tun dies intern innerhalb ihres Betriebes, ihrer Dienststelle oder Organisation oder auch extern gegenüber den zuständigen Behörden, Dritten oder auch der Presse.

Wikipedia:

- Whistleblower (engl. „Skandal aufdecker“, wörtlich „Pfeifenbläser“) bezeichnet einen Informanten, der Missstände, illegales Handeln (z. B. Korruption, Insiderhandel) oder allgemeine Gefahren (z. B. Verstrahlung) von denen er an seinem Arbeitsplatz erfährt, an die Öffentlichkeit bringt.

4 Kriterien: Brisante Enthüllung / Selbstlose Motive
Alarm schlagen / Bedrohung der Existenz



Whistleblower-Netzwerk e.V.

Wer ist ein Whistleblower?

- Jemand der innerhalb einer Organisation oder eines Machtverhältnisses steht, durch welches potentiell Druck auf ihn ausgeübt werden kann *und der*
 - Nicht der einfache Bürger; nicht der außenstehende Journalist
 - Das Risiko unter Druck gesetzt zu werden reicht aus, es muss sich nicht realisieren
- intern oder extern, offen, vertraulich oder anonym,
 - Adressatenvielfalt: intern reicht; Fromenvielfalt: auch offen
- im öffentlichen Interesse,
 - Keine zu hohen Anforderungen ; Ausschluss: böswillig oder rein egoistisch
- auf ein Risiko oder einen Missstand aufmerksam macht.
 - Risiko reicht, Schaden kann aber auch schon eingetreten sein
 - Universell: gegen Korruption, Umweltschädigungen, Gesetzesverstöße
 - auch kleine und unspektakuläre Fälle der Tatsachenäußerung im Arbeitsleben



Phasen des Whistleblowings

nach Miceli u. Near

- Phase 1: Potentieller WB **bemerkt** ein Ereignis mit Missstandsdimension
- Phase 2: Eigene Faktenrecherche und Dialog mit Freunden/Kollegen und **Abwägung** zwischen Optionen: *neglect*, *exit* und *voice* (im letzteren Falle weiter mit Phase 3)
- Phase 3: WB wird aktiv und wendet sich **intern** an jemanden der für Missstand verantwortlich ist und von dem er annimmt, dass er diesen abstellen wird. Wenn WB mit Reaktion zufrieden ist, endet der Prozess hier, sonst geht es wieder zurück zu Phase 2 und dann gegebenenfalls mit neuem Adressaten (z.B. auf höherer hierarchischer Ebene) wieder in Phase 3.
- Phase 4: Nach interner Frustration erfolgt eventuell **externes** WB, auch hier kann, ähnlich wie in Phase 3 eine Eskalationsschleife entstehen.
- Phase 5: Reaktion der angegriffenen Organisation oder des Adressaten (Missstands-beseitigung oder WB-Bestrafung oder Kombination)



Phasen des Whistleblowers

nach Ariane David Spade

- Phase 1: Hinweisgeber
 - vertraut naiv darauf im System etwas erreichen und Missstände beheben zu können,
 - trotz erster Zweifel fühlt er sich generell noch wohl
- Phase 2: Opfer
 - das Vertrauen ins System zerbricht, Zweifel am Sinn seines Tuns
 - fühlt sich depressiv, verunsichert und hilflos
- Phase 3: Kämpfer
 - neue Sinnzusammenhänge, höhere Werte beginnen zu entstehen, noch unklar
 - Erkenntnis der Systemschwächen und Kampf mit Orientierung an Höherem
- Phase 4: Sieger oder Überlebender
 - Hat mit dem System abgeschlossen
 - *Sieger*: neue Werte und neue Hoffnung gefunden, gestärkt und hoffnungsvoll
 - *Überlebender*: Resignation und Rückzug; kein Glaube an Welt und Selbst



Nutzen von funktionierendem Whistleblowing

- Für den Einzelnen: Freie Meinungsäußerung, loswerden was auf den Nägeln brennt, im Einklang mit Gewissen ohne innere Kündigung
- Für die Organisation: alternativer Informationskanal jenseits filternder Hierarchie, Risikofrüherkennung, hohe Motivationswirkung
- Für Staat und Gesellschaft: Risikoerkennung, kostengünstige Kontrolle, basis-demokratisch, fördert fairen Wettbewerb und Wahrheit, universell einsetzbar



Schutz des Whistleblowers?

- Problem: Verstoß gegen Treue und Geheimhaltungspflichten (selbst bei Rechtsbrüchen)
- Drohende Sanktionen: Arbeitsplatzverlust, Mobbing, Strafrecht ...
- Legales Whistleblowing verlangt: - offenes WB u.
 - Stufenvorgehen (intern, Behörden, Öffentlichkeit) und
 - überwiegendes öffentliches Interesse
- **Illegale aber unsanktionierte Alternativen?**
 - Anonymität, aber: Art. 5 (-) und Informantenschutz kein Recht des WB
 - öffentlicher Druck (Wie intensiv, lange, richtungsstabil?)



Whistleblower und Journalisten

Der Prozess

frei nach Prof. Ludwig (Uni HH - whistleblowerinfo.de)

- Medienauswahl (TV/Internet/Print; örtlich, fachlich)
- JournalistInnenauswahl
- Erstkontakt
- Vorgespräche & Vereinbarungen
- Die Information
- Die Überprüfung
- Die Story
- Follow-up



Whistleblower-Netzwerk e.V.

Journalistische Verantwortung

- gegenüber Öffentlichkeit => Wahrheit u. Überprüfung
- gegenüber Auftraggeber => Verkaufbarkeit u. Vereinbarkeit
- gegenüber Whistleblower => moralisch u. langfristig
 - Versagen bedeutet versiegen der Quellen
 - J ist Schutz und Schwert des WB
 - mögliche Interessengegensätze:
 - J: eine Story <-> WB: die Story
 - J: meine Story <-> WB: meine Story
 - J: Interessant u. vermittelbar <-> WB: der Teufel steckt im Detail
 - J: human factor <-> WB: Anonymität u. Sachbezogenheit
 - J ist Profi <-> WB ist Amateur



Transparenz, Vertrauen, Vereinbarungen

- Transparenz über Erfahrung, Interessen, Möglichkeiten des J.
- Aufklärung des WB über Chancen und Risiken
- Unzweifelhafte Vereinbarung über Grad der Anonymität:
 - offen mit Zitat und Identität
 - als zitierte anonyme Quelle
 - nur übergebene Informationen werden benutzt (voll, teilweise, verdeckt)
 - nur Hintergrund, J. muss Story aus komplett anderen Quellen recherchieren
- Anonymitätsrisiken und -schutz beiden Seiten klar?
- Überprüfung der Angaben des WB - wie und wann?
- Transparenz des und im Ablauf, Follow-up?
- Vetorecht des WB?



Bedrohte Anonymität

- unklare Vereinbarung
- informierte Dritte auf beiden Seiten
- der kleine Kreis der möglichen Whistleblower
- vorhergehende offene oder angedeutete Kritik
- verräterische Dokumente
- beobachtete Treffen
- abgehörte, abgefangene Nachrichten
- Hausdurchsuchungen und Spuren
- die kleinen Unvorsichtigkeiten und die Steuer
- der verdächtige Kollege



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Infos:

- www.whistleblower-netzwerk.de
- www.whistleblowerinfo.de



Whistleblower-Netzwerk e.V.